

Stadt Braunschweig  
Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz  
Entwicklungs- und Standortplanung  
z.H. Frau Kruse  
Postfach 33 09  
38023 Braunschweig  
karin.kruse@braunschweig.de

29.04.2020

### **Stellungnahme zur 146. Änderung des Flächennutzungsplans „Grasseler Straße“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND Braunschweig nimmt zur oben genannten Änderung des Flächennutzungsplans wie folgt Stellung:

#### **Flächeninanspruchnahme:**

Im Aufstellungsbeschluss (19-11311) wird angeführt: „Auf einer ca. 5.800 qm großen Teilfläche des Flurstückes 36/83 in der Flur 4 der Gemarkung Bevenrode, gelegen an der Grasseler Straße 71 im Ortsteil Bevenrode, möchte ein Investor einen Lebensmittelmarkt mit Backshop realisieren.“

In den Jahren 2014 bis 2017 lag in der BRD der Mittelwert des „Flächenverbrauchs“ bei 58 Hektar pro Tag. (Quelle: UBA). Nach dem Bodenzähler auf der Internetseite von Dr. Frank Schröter, werden jede Sekunde 9,95 m<sup>2</sup> Boden neu als Siedlungs- und Verkehrsfläche beansprucht.

Die nationale Nachhaltigkeitsstrategie strebt dagegen bis 2030 Werte unter 30 ha pro Tag an, das integrierte Umweltprogramm des BMU nennt für das Jahr 2030 20 ha als Ziel (Quelle: UBA).

Der Übergang zur Flächenkreislaufwirtschaft muss schnellstmöglich vollzogen werden. Da zählt jeder Quadratmeter!

Die vorgeschlagene 146. Änderung des Flächennutzungsplanes - das Planungsgebiet umfasst ca. 1,2 ha - ist in ihrem Umfang nicht nachvollziehbar und fällt u. E. zu groß aus.

Kreisgruppengeschäftsstelle:  
Schunterstraße 17  
38106 Braunschweig  
Tel. 0531-15599  
Internet: <http://braunschweig.bund.net>  
E-Mail: [info@bund-bs.de](mailto:info@bund-bs.de)

Bankverbindung/Spendenkonto:  
BUND KG BS  
IBAN: DE 70 250 500 00 000 173 8723  
BIC: NOLADE2HXXX

Zum Vergleich sei hier der Nahversorger in Timmerlah aufgeführt. Der Bebauungsplan TI 30 zum SB-Markt Timmerlah entspricht mit seiner Lage am Ortseingang der hier vorgestellten Planung. Er umfasst eine Fläche von rund 1,3 ha - **einschließlich** der angrenzenden (zuführenden) Straße L473 und **einschließlich** eines ~ 2600 m<sup>2</sup> großen Feuerwehrgeländes [vgl. Vorlage -16-02576 am 13.09.2016 vom Rat der Stadt unverändert beschlossen].

Dabei weist der Timmerlaher SB-Markt eine VKF von **1200 m<sup>2</sup>** mit integriertem Backshop auf. Dieser Plan sieht 70 Stellplätze vor.

Übertragen auf den geplanten Nahversorger in Bevenrode hieße dies eine Beschränkung der zu beanspruchenden Fläche auf etwa 2/3 der in Timmerlah für den SB-Markt benötigten Fläche sowie eine deutliche Reduktion der geplanten Parkplätze.

**Anbindung an die Wohngebiete:**

Da betont wird, dass der Nahversorger fußläufig erreichbar sein wird, sollte die Anbindung für Fußgänger und Radfahrer insbesondere von den Baugebieten nördlich der Bechtsbütteler Straße Bestandteil dieser Planung sein.

**Energetische Versorgung:**

Bereits im Vorfeld sollte (ggf. vom Investor) für die Optimierung der Energieversorgung externer Sachverstand herangezogen werden, der ein Konzept für einen Null-Energie-Nahversorger entwickelt und umsetzt.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen